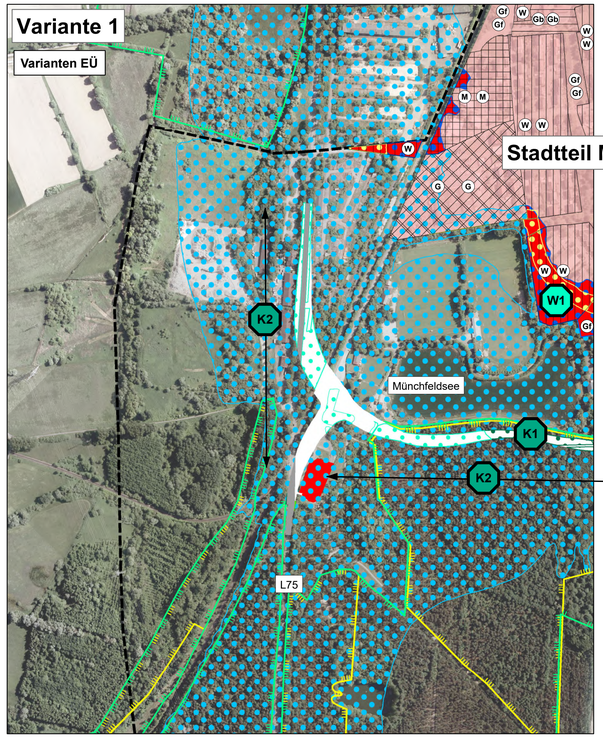
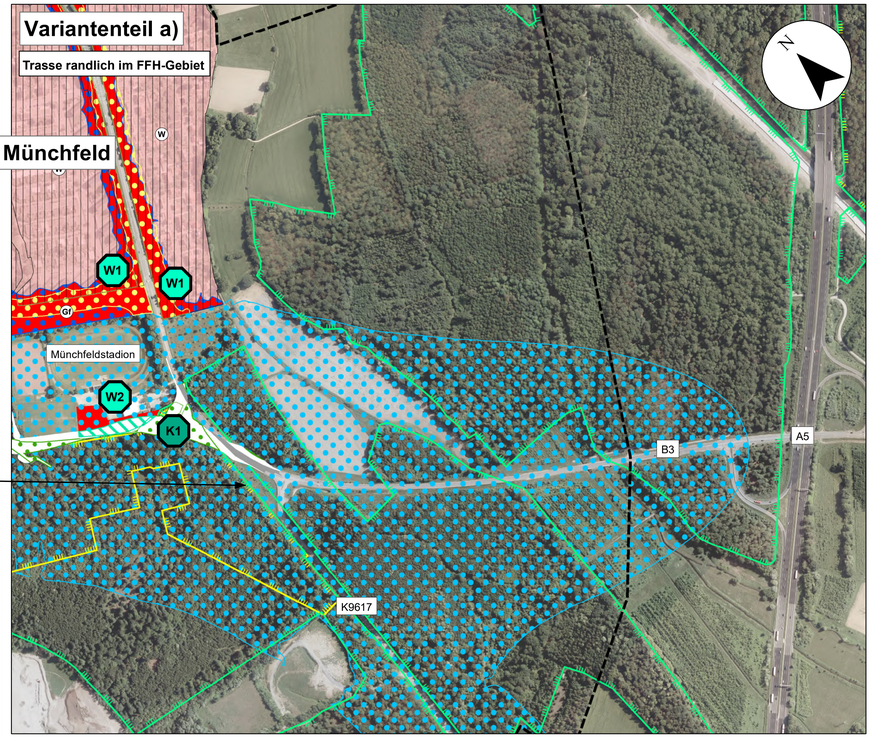
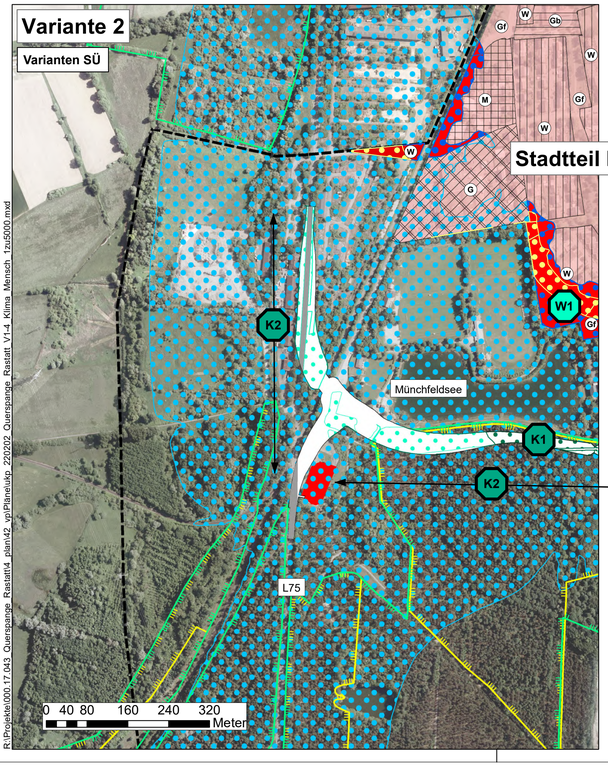
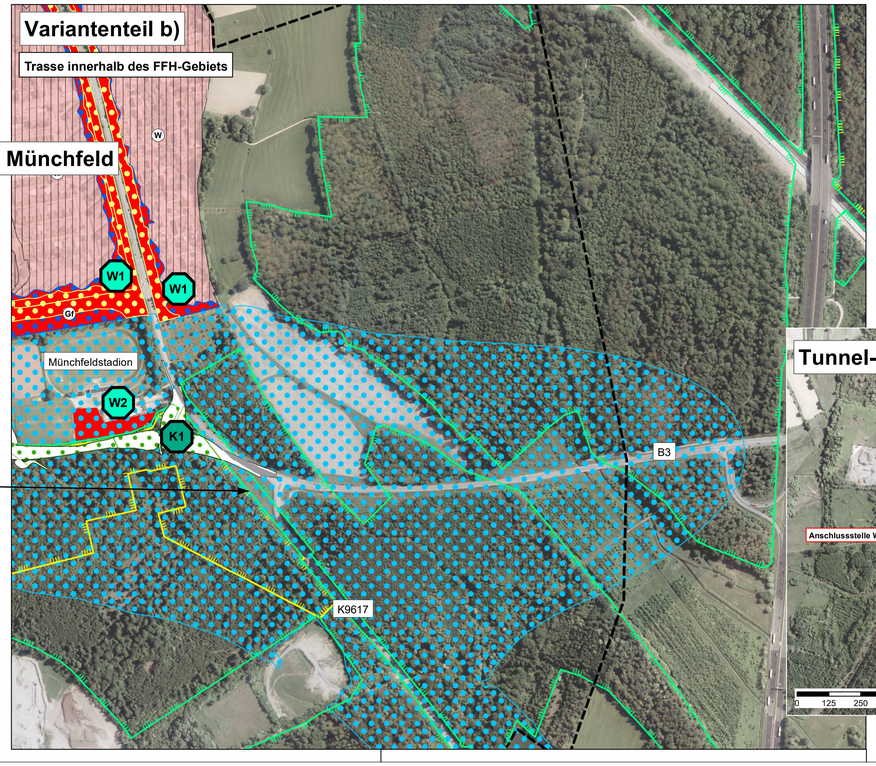
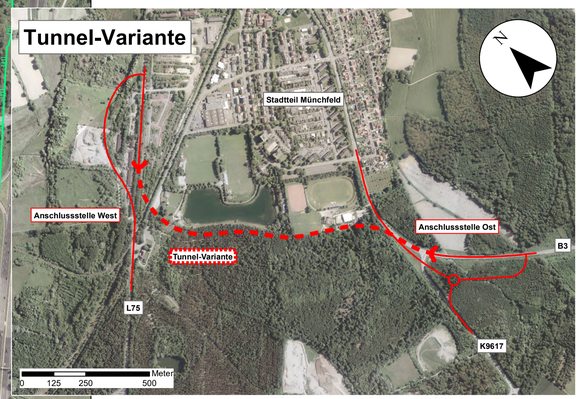










Zeichenerklärung

Mensch / Wohn- und Wohnumfeldfunktion

Beeinträchtigung von Flächen mit Wohn- und Wohnumfeldfunktion durch Verlärmung

Beeinträchtigung	
sehr hoch	Überschreitung der nach BImSchV erlaubten Immissionsschwelle in Wohngebieten in der Nacht
hoch	Überschreitung der nach BImSchV erlaubten Immissionsschwelle in Wohngebieten am Tag

Schallgrenzwerte nach BImSchV:

	nachts:	tags:
Wohngebiete	≥ 49 dB(A)	≥ 59 dB(A)
Mischgebiete	≥ 54 dB(A)	≥ 64 dB(A)
Gewerbegebiete	≥ 59 dB(A)	≥ 69 dB(A)

Verlust von Wohnbebauung durch Versiegelung und Umwandlung in Wirkzone I

Bedeutung/Verlust
hoch

Klima / Lufthygiene

Verlust von Waldflächen und Gehölzbeständen mit lufthygienischer Ausgleichsfunktion durch Versiegelung in Wirkzone I

Bedeutung/Verlust
sehr hoch
hoch
mittel
nachrangig

Wirkzonen / Beeinträchtigungsintensität



Zone I = anlagebedingte Flächeninanspruchnahme (Versiegelung und Umwandlung)

Schalltechnische Voruntersuchung

Schallimmissionen der Varianten

Im Bereich der Siedlung:
Pegelberechnungen überschreiten nachts den nach BImSchV erlaubten Immissionsgrenzwert, für Wohngebiete ≥ 49 dB(A)

Im Bereich der Siedlung:
Pegelberechnungen überschreiten tags den nach BImSchV erlaubten Immissionsgrenzwert, für Wohngebiete ≥ 59 dB(A)

Außerhalb der Siedlung:
Beeinträchtigung der Erholugsfunktion durch Lärmbelastung ≥ 50 db(A)

Siedlung und Verkehr

- W – Wohngebiet
- M – Mischgebiet
- Gb – Gemeinbedarf
- G – Gewerbegebiet
- Gf – Grünflächen
- Verkehrsflächen

Sonstiges

- Untersuchungsraum
- Immissionsschutzwald
- Klimaschutzwald

Konfliktschwerpunkte (Details s. Text)

K1 – Titel — Einzelkonflikt Klima; Bezeichnung des betroffenen Bereiches
Beschreibung

W1 – Titel — Einzelkonflikt Mensch, Wohn- und Wohnumfeldfunktion; Bezeichnung des betroffenen Bereiches
Beschreibung

K1 – Flächen mit lufthygienischer Ausgleichsfunktion
Dauerhafte Flächenversiegelung und Flächenverlust im Bereich der Versiegelung durch den Neubau verbunden mit dem Verlust der Funktionen der lufthygienischen Ausgleichsfunktionen.

K2 – Flächen mit lufthygienischer Ausgleichsfunktion
Betriebsbedingte Störung des Bestandsklimas durch Beeinträchtigung aufgrund Schadstoff-, Staub und Wärmeeinträgen.

W1 – Verlärmung
Beeinträchtigung der Wohnqualität und des Wohnumfeldes durch Lärmimmissionen, die Grenzwerte der BImSchV überschreiten.

W2 – Verlust an Wohnhäusern
Verlust von Einzelgebäuden mit einer bestehenden Wohnfunktion durch den geplanten Trassenverlauf.

Grundlage:

Emch+Berger GmbH
Ingenieure und Planer
Umwelt- und Landschaftsplanung
Lorenzstr. 34
76135 Karlsruhe

	Datum	Name
gezeichnet	11/2020	ZIA
geprüft	05/2022	RIM
freigegeben		

Straßenbauverwaltung Baden - Württemberg
Regierungspräsidium Karlsruhe

	Datum	Name
bearbeitet		

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

	von Netzknoten	nach Netzknoten	Station
Anfangsstation	7115102	7115022	015
Endstation	7115066	7115022	1090

Lagesystem:	GK [X]	UTM [ ]	Stand Kataster:
Höhensystem:	NN [X]	NHN [ ]	Bestandsvermessung:

VORUNTERSUCHUNG

Straßenbauverwaltung Baden - Württemberg
Straße: L 78b
Nächster Ort: Rastatt
PROJIS-Nr.:
PSP- Element: V.2220.L0078b.N01

Unterlage 19.4
Karte 12
Blatt-Nr. 1
Maßstab: 1: 5.000

L78b, Querspange südlich Rastatt zwischen B 3 und L 75
Umweltverträglichkeitsstudie
Auswirkungen auf die Schutzgüter Klima/Luft, Menschen, Kultur- und Sachgüter

Aufgestellt:	Geprüft:
Regierungspräsidium Karlsruhe Abt. 4 Mobilität, Verkehr, Straße Ref. 44 Straßenplanung Karlsruhe, den	Regierungspräsidium Karlsruhe Abt. 4 Mobilität, Verkehr, Straße Ref. 44 Straßenplanung Karlsruhe, den

Geobasisdaten © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9-1/19

R:\Projekte\000.17.043_Querspange_Rastatt\4_plan\42_vp\Planlieferung_220202_Querspange_Rastatt_V1-4_Klima_Mensch_1zu5000.mxd